Novotel lässt französische Tradition aufleben

Am Ende bekamen sie alle die Krone aufgesetzt. Novotel-Chef Edgar Vonderweiden wollte schließlich gestern nur in fröhliche Kinderaugen blicken. Foto: Wolfgang Zeyen

Der glückliche Tim pickt die Walnuss aus seinem Kuchen

Der Tag der heiligen drei Könige wird in Sachsen nicht gefeiert? Falsch. Sogar ihr eigenes Oberhaupt krönten die Jungen und Mädchen einer Plagwitzer Kindertagesstätte.

Wildes Durcheinander gestern in der Einrichtung Spinnereistraße 10 in Plagwitz: „Tim ist unser König", schrien die aufgeregten Knirpse. Der Sechsjährige bekam die Krone auf, schließlich war er es, der die Walnuss aus dem Kuchen gepickt hatte.

Novotel-Chef Edgar Vonderweiden versteckte sie zuvor beim Backen im „Galette du Rois". Er verriet, dass sich hinter der lustigen Suche nach der Nuss eine lange französische Tradition verbirgt. „Jedes Jahr am 6. Januar wird im Kreise der Familie gegessen – wer dabei auf die kleine Überraschung im Königskuchen stößt, hat für diesen Tag das Sagen."

23 Leipziger Kindergärten bekamen zum Tag der heiligen drei Könige Besuch von Vonderweiden, Hoteldirektor im französischen Unternehmen. Dreien packte er eine Überraschung obendrauf: Sie dürfen einen Tag lang im Novotel in der City auf Entdeckungsreise gehen, den Köchen in die Töpfe gucken, die großen Gefrierschränke auf ihre Temperatur prüfen und auf den Chefsessel klettern. Darunter die Kinder aus Plagwitz. „Dann dürfen wir ja überall rumschnüffeln", kombinierte Grit korrekt. Sie bekam dann, wie Tim, doch eine Krone auf – schließlich sollte keiner traurig nach Hause gehen. Tim derweil saß schon beim dritten Stück vom leckeren Kuchen. *Anja Landmann*